

Ausländisches.

Brandenburg.

Güstebiele. — Der orfanartige Sturm, der in der hiesigen Gegend wüthete und großen Schaden verursachte, hat hier auch ein Menschenleben gefordert, indem das 16jährige Dienstmädchen Schulz beim Ueberlegen über die Oder mit dem Boote kenterte und ertrank, während der Führer des Rahns gerettet werden konnte.

Petershain. — Beim Rangieren eines Arbeiterzuges auf der Neubaustrecke Haidenmühl-Profchim auf der Station Profchim verunglückte der Bremser Wolf. Er gerieth, vermuthlich infolge eigener Unvorsichtigkeit, zwischen die Puffer zweier Wagen und erlitt lebensgefährliche Quetschungen der Brust. Der Verunglückte starb auf dem Transporte hierher.

Veitshau. — Durch Sturz von der Haustreppe verunglückte hier die Ehefrau des Fuhrwerksbesizers P. Maschgen. Sie zog sich gefährliche Kopfverletzungen und eine schwere Gehirnverletzung zu.

Ziebingen. — Hier wurde im sogenannten Lauche bei einem schweren Gewitter der Fleischerlehrling Reinhold Streich von einem Blitzschlage getödtet. Der Verunglückte war mit einem Pferde seines Meisters mit Karostoffhäufeln beschäftigt. Auch das Pferd wurde getödtet.

Frankfurt a. D. — Ertrunken ist beim Baden in der Oder an der Einfahrt des neuen Winterhafens, also an einer zum Baden nicht freigegebenen Stelle, der 12jährige Sohn des Arbeiters Bartel aus der Bergstraße.

Friedrichsberg. — Die Erwartung, daß der im Oktober 1906 an dem Fräulein Luise Rasch begangene Mord in der jetzt tagenden Schwurgerichts-Periode vor dem Landberger Schwurgericht verhandelt werden würde, hat sich nicht erfüllt. Die des Mordes beschuldigte Ehefrau des Eigentümers Gesche von hier wurde aus der Untersuchungshaft entlassen. Der Mörder dürfte also an anderer Stelle zu suchen sein.

Provinz Ostpreußen.

Ortelsburg. — Der Bauplan der Kanalisation und Wasserleitung hat die landespolizeiliche Genehmigung gefunden. Die gesammten Kosten werden sich auf 650,000 Mark belaufen.

Osterode. — Der Direktor der höheren Mädchenschule, Herr Cartelieri, wünschte dieser Schule den Namen „Kaiserin Auguste Viktoria-Schule“ beizulegen. Mit Rücksicht auf einen früheren Beschluß haben sich die Stadtverordneten jedoch für den Namen „Cäcilien-Schule“ entschieden.

Billfallen. — Verunglückt ist der Arbeiter Radzweit von hier, der mit mehreren anderen Arbeitern am Begraben in der Nähe des Kirchhofes Schiffelehen in der Kührschen Jemtinwaarenfabrik beim Wäckenbau beschäftigt war. A. hatte sich von der Arbeitsstelle entfernt und war den Begrabenen entlang gegangen. Da er nicht wiedertam, suchte man nach ihm und fand die Leiche des A. im Grabe. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Saalfeld. — Der Faktor Reihberg aus Binau, der beim Kaufmann Schwarz in Saalfeld bedienstet war, zog sich durch einen Fall vom Wagen, auf dem er eingeschlafen war, so schwere innere Verletzungen zu, daß er in das Kreiskrankenhaus geschafft werden mußte, wo er bald darauf starb.

Soldau. — Aus Lebensüberdruß erdandt hat sich in Königshagen in der Scheune des Besitzers Herrn Stotte daselbst der 87 Jahre alte Arbeiter Johann Kubinski.

Rönigsberg. — Das Kriegsgericht der ersten Division verurtheilte den Grenadier Grande von der 6. Kompanie des 10. Gren. Regts. Nr. 3 wegen Raubes zu 1 Jahr Zuchthaus. W. hat am 1. März d. J. dem Dienstmädchen Emilie Adomeit auf Herzogsader in der Nähe eines Grezzerhauses, wohin er das Mädchen lockte, eine Handtasche mit Gewalt entziffen und daraus ein Portemonnaie mit 12 Mark entwendet.

Allenstein. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich unweit der Station Gr. Gemmer. Stationsvorsteher Schrage, der auf dem Zweirad bei dem Windfahnenlebewege das Geleise passirte, wurde von einem Zuge erfaßt und buchstäblich zermalmt.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder. — Max Hilber hat das ihmgehörige Gut Liebenhof in Größe von 240 Morgen für 140,000 Mark an Herrn Rentier Hermann Klein aus Marienwerder verkauft.

Kieftenburg. — Das 56jährige Wäckerchen des Sattlermeisters Schmidt in Kieftenburg fiel stülpens in eine mit tosendem Wasser gefüllte Schenke und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß es Tags darauf starb.

Rosenberg. — Ein plötzlicher Tod ereignete den 45 Jahre alten Schuhmacher Otto Jaffrau. Er war auf dem hiesigen Bahnhof beschäftigt, als

ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte.

Thorn. — Wegen fortgesetzten Verbrechen an seiner eigenen Tochter ist der 47 Jahre alte Glaser Hieronimus Sobitzki festgenommen worden. Der Mann befah vor Jahren eine Glaseri in Heilsberg. Als das Mädchen ein Liebesverhältnis mit einem jungen Mann einging, wurde ihr Vater maßlos eifersüchtig und stellte ihr überall nach.

Zinten. — Der langjährige Vorsteher, jetziges Ehrenmitglied des hiesigen Kriegervereins, Kreisassistentenarzt Dr. Baferin, ist in Reidenburg verstorben. Er war vom Jahre 1888 bis 1905 in Zinten als Rath thätig sowie Gründer der Kriegerfamilialkolonne und des Kriegervereins Hermsdorff, dessen Ehrenvorsitzender er auch war.

Marienburg. — Bei dem Königschießen der hiesigen Schützenzilde, an dem auch die Schützengilden aus Elbing, Graudenz und Ziegenhof theilnahmen, errang die Königszilde Herr Schlossermeister Otto Jansen; erster Ritter wurde Herr Büchsenmacher Hoffmann vom 152. Infanterie-Regiment, zweiter Ritter Herr Maschinenmeister Krause.

Provinz Pommern.

Röslin. — In der Aula des hiesigen königlichen Seminars fand die Einführung des neuen Direktors Hübener in sein Amt statt. Dief wurde von dem Provinzialschulrath Bethe aus Stettin im Beisein der hiesigen Behörden, der Geistlichkeit, der Direktoren hiesiger Schulen u. s. w. vollzogen.

Lauenburg. — In Camelow tam die 56jährige Tochter des Arbeiters Schachte dem Herd zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer fingen und bald hell brannten. Obgleich das Feuer bald gelöscht werden konnte, hatte die Kleine doch schon so schwere Brandwunden erlitten, daß sie starb.

Sahnitz. — In dem hier ankommenden D-Zug hat sich in einem Abort der stud. phil. Schwarm aus Breslau erschossen. Die Eltern wurden sofort telegraphisch benachrichtigt.

Stolp. — Mit Lysol vergiftet hat sich der hier wohnhafte Schuhmachermeister Schwuchow. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er nach drei Stunden starb. Er hinterläßt drei Kinder im Alter von 7, 12 und 14 Jahren.

Stralsund. — Ein neuer Badeort wird in Groß-Streow bei Lauterbach auf Rügen entstehen. Der dortige Wirth Hinzle läßt etwa 10 Meter nördlich von seinem Hause, am Wege nach dem Denkmal Friedrich Wilhelm des Ersten, ein modernes zweistöckiges Gebäude errichten, das außer Gastzimmer und Kramladen Logiszimmer für Sommergäste enthalten wird.

Gallnow. — Der bei seinem Großvater, dem Hausbesitzer Zuff in Roddenburg, sich aufhaltende 22jährige Emil Polzmann fuhr mit zweieinhalb getoppelten Wagen auf der Raugarder Chaussee. Bei Wiegwitz fiel er so unglücklich vom Wagen, daß er von beiden Wagen überfahren wurde. An den erhaltenen Verletzungen ist der Verunglückte gestorben.

Provinz Posen.

Drowo. — Eine empfindliche Strafe erhielt der Kutscher Paul Dabai wegen Thierquälerei. D. warf einem Pferde, das nicht weiter gehen konnte, Heu unter den Leib und zündete es an. Hierdurch erlitt das Pferd an den Hinterbeinen und am Bauch schwere Verletzungen. Das Schöffengericht verurtheilte ihn zu vier Wochen Gefängniß.

Schneidemühl. — Der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde sind endgültig 165,000 Mark zum Bau einer dritten evangelischen Kirche aus dem Dispositionsfonds des Oberpräsidenten überwiesen worden. Da die kirchlichen Körperschaften außer der Herabgabe des Bauplatzes bereits 35,000 Mark für den Bau benötigt haben, stehen 200,000 Mark zur Verfügung. Die Kirche soll Ede Wismarck- und Albrechtstraße erbaut werden.

Schrimm. — Auf dem dem Grafen Jamoski zu Rurnit gehörigen Gute Runowo entstand Feuer, das noch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Das Feuer dehnte sich auf Hühner- und Schweinestall und die Schmiede aus. Die Entstehungssache des Brandes soll auf Fahrlässigkeit im Umgang mit leicht zündbaren Stoffen zurückzuführen sein.

Wongrowitz. — Der Arbeiter Reufol von hier ist wegen den seiner Zeit gemeldeten gegen den Lehrer Brinks gerichteten Ueberfall zu sechs Monaten einer Woche Gefängniß verurtheilt worden.

Mur. = Goslin. — Pöblich verchied am Herzschlage der Oberinspektor Prause in Lopuchowo. Nachmittags ging er seinem Beruf nach und machte sich noch an einem Wagen zu schaffen; dabei fiel er um und war sofort eine Leiche.

Zerkow. — Die kurz vor dem Zerkower Bahnhof im Bau begriffene Brücke, welche für das Dominium Grogan einen Ueberweg bilden sollte, ist vor kurzem eingestürzt. Das Geleise konnte die schwere Last der Zementblöcke im Gewicht von etwa 1000 Zentner nicht halten.

Krotoschin. — Der Kaufmann Ruhmann hat sein am hiesigen Markt

belegenes Hausgrundstück, in dem ein Kolonialwaaren-Geschäft ein großes Vertriebs wird, für 71,000 Mark an den Kaufmann Begale aus Rodzdrzewo, Kreis Krotoschin, verkauft.

Provinz Schlesien.

Münsterberg. — Auf entlegener Weise tam der Sohn Bruno des Kaufmanns Grund in Münsterberg ums Leben. Der junge Mann war bei dem Kaufmann Menzel in Löwenberg in Stellung. Beim Anzapfen eines Fasses Spiritus tam Grund der feuergefährlichen Masse mit einem brennenden Lichte zu nahe. Der Spiritus entzündete sich und setzte die Kleidung des jungen Mannes in Flammen. Grund erlitt furchtbare Brandwunden und starb bald darauf.

Oppeln. — Die Errichtung einer großen Eisenbahn-Reparatur-Werkstatt in Oppeln ist nunmehr vollendete Thatfache. Das hierzu benötigte Gelände hat die Stadt Oppeln dem Eisenbahnbüro unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das städtische Terrain reicht nicht ganz aus; der Domänen-Pfistus hat die noch fehlenden 200 Morgen von der Domäne Königl. Neudorf an den Eisenbahnbüro zu diesem Zwecke abgegeben.

Schweidnitz. — Bei dem Frühjahrszuge des 24. Gaus des deutschen Radfahrerbundes wurde der Kaufmann Zende-Breslau vom Radfahrerverein Wder durch eine von einem Hause herabfallende Fahne schwer getroffen. Er stürzte todt vom Rade.

Zaborze. — Vor kurzem wurde von rucklosen Buben ein den hinteren Theil des Friedhofes absichtliches Ziel mit Granat gesprengt und auf dem Kirchhof schredlich gehaust. Von Denkmälern waren die Engel abgeschlagen, ein Denkmal war umgestürzt worden, andere Grabdenkmäler waren zertrümmert und die Theile umhergeworfen. Die Grabstätten waren zerstampft, sodaß von den Anpflanzen fast gar nichts mehr zu sehen ist.

Provinz Schleswig-Holstein.

Rendsburg. — Die Arbeiterfrau Kläfers-Westernfeld, die infolge unvorsichtiger Handhabung von Benzin von Petroleum beim Feueranlegen sich schwere Brandwunden zuzog, ist schweren Verletzungen erlegen.

Tondern. — Mit den 250,000 Mark, die von den Inhabern der Schuldverschreibungen der Aktien-Gesellschaft Nordseebad Wittbün aufgebracht werden sollen, wird eine neue Gesellschaft gebildet, die das Eigentum der Gesellschaft einschließlich der Inselbahnen erwirbt.

Uetersen. — Sanitätsrath Dr. Lange ist im Alter von fast 79 Jahren entschlafen. Bei der Erhebung Schleswig-Holsteins gegen Dänemark befand er sich gleich seinem jezt in Amerika lebenden Bruder Karl unter den Kieler Studenten, die sich nach Rendsburg begaben, um für ihr Vaterland zu kämpfen. Als Assistent v. Esmarcks hat er unter dessen Leitung später in den Lazarethen den verdiensteten Kameraden große Dienste geleistet.

Lunden. — Vor kurzem wurden auf dem neuen Kirchhofe drei Grabsteine gewaltsam umgestoßen und durch Sturz beschädigt. Als muthmaßliche Thäter wurden zwei fremde Personen, die in den Anlagen am Friedhof genächtigt, festgenommen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Meiningen. — In dem Dorfe Einhausen wurde die dort seit acht Jahren bedienstete Magd Breitung aus Nüchsen vor ihrem Bett mit einem Strid um den Hals todt aufgefunden. Dem „Meininger Tageblatt“ zufolge liegt unzweifelhaft Mord vor.

Oschersleben. — Der Vermittlungsagent Stagnitz aus Halle, der den Arbeiter Mottgat aus dem Altbrandesleberwege überfiel, um ihn seiner Baarfchaft von 100 Mt. zu berauben, ist vom Kriminalkommissar Schlie aus Halberstadt verhaftet und in das Untersuchungsgefängniß gebracht worden. Er hat die That bereits eingestanden.

Rosenthal. — Den „Zeiger N. Nachr.“ zufolge durchschnitt die Ehefrau des Arbeiters August Freige ihrem Mann, während er schlief, mit einem Barbiermesser die Pulsader der rechten Hand. Die Ueberführung des Schwerverletzten in das Krankenhaus nach Zeig mußte sofort veranlaßt werden. Frau Freige wurde verhaftet und dem Amtsgericht Zeig zugeführt. Eifer sucht soll der Grund der That gewesen sein.

Stendal. — In dem Dorfe Wiewohl im Kreise Salzwedel erschlug der 17-jährige Knecht Klingel den Vater seines Dienstherrn Buchholz nach einem kurzen Streite mit einem scharf geschliffenen Beil.

Zeitz. — Der auf dem hiesigen Rotsverladeplatz am Bahnhof beschäftigte 61 Jahre alte Arbeiter Karl Möbius von hier wollte einen anrollenden Eisenbahnwagen von der erhöhten Laderampe aus anhalten, wobei er zu Fall tam und ihm der linke Arm und das linke Bein abgefahren wurden. Unmittelbar nach seiner Entlieferung in das Krankenhaus starb der Verunglückte.

Kalbsried. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in unserem Orte. Der 64-jährige hiesige Landwirth Gotthold Kieme bestieg den Neu-

bau seiner Scheune, um dieselbe zu besichtigen. Vom Schwindel erfaßt, stürzte er herab und brach das Genid, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Werra. — Vor kurzem wurde das im Februar 1905 durch rucklose Hände mit schwarzer Farbe besudelte Schafspeare-Denkmal von neuem enthüllt, nachdem es durch Dr. Franz Schmidt-Hamburg nach zweijähriger mühevoller Arbeit unentgeltlich wiederhergestellt worden war. Die Spuren der Freveltthat sind vollkommen verwischt.

Rheinland und Westfalen.

Mühlheim a. d. Ruhr. — Auf der Endstation der elektrischen Straßenbahn in Heißen sprang der Schloßschloßer Karl Mai von Fulcrum vom Vorderramp von dem Wagen, stürzte und gerieth unter die Räder des Motorwagens. Hierbei wurde ihm das rechte Bein buchstäblich zermalmt und abgerissen. Er erlag bald darauf den erlittenen Verletzungen.

Dpladen. — Die seit dem 12. Juni vermißte Frau Julie Bohl aus Haufingen bei Langensfeld wurde am Ausgang der Kanalisation als Leiche aus der Wupper gezogen. Wie die unglückliche Frau in die Wupper gerathen ist, konnte noch nicht aufgeklärt werden.

Schlebusch. — Im Walzwerke der Firma Theodor Wuppermann erplodirte ein außergewöhnlich großer Kessel, wodurch der Arbeiter Krause schwer verberüht und ein Betriebsführer verletzt wurde.

Solingen. — Der flüchtige Notar Rosenbaum, der hier so manchen Bürger schwer geschädigt hat, wurde in Münden gesehen. Auf die erfolgte Anzeige hin wurde von der Münchener Polizeibehörde das Ermittelungsverfahren eingeleitet, das die Thatfache ergeben hat, daß sich Rosenbaum längere Zeit unter verschiedenen Namen in der bayerischen Hauptstadt aufgehalten hat. Als er bemerkte, daß man ihn verfolgte, war seine Spur plöblich verlorien.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Jork. — Den Eheleuten Eisen in Jork ist aus Anlaß ihrer geliebten Hochzeit ein Geldgeschenk von 50 Mt. gewährt worden.

Lüneburg. — Der zum Senator gewählte bisherige Gerichtsassessor Schrader aus Hannover wurde in sein Amt eingeführt.

Münden. — In der Nähe des Dorfes Klein-Wiershausen geriet der Landwirth Hugo Vape aus Drausfeld unter den von ihm geführten, schwer mit Basaltsteinen beladenen Wagen und blieb auf der Stelle todt.

Osnabrück. — Der verstorben Mühlensbergher Bernhard Westerland hinterließ der Stadt ein Legat von 30,000 Mt. für die Errichtung eines Männerheims.

Stade. — Der bisherige Kreisassistentenarzt Dr. Dwig in Stade ist zum Kreisarzt ernannt und zum Vorsteher des demnächst ins Leben tretenden Medizinalunteruchungsamts in Stade bestellt.

Mecklenburg.

Sülze. — Im Vormittags-Gottesdienst nahm der demnächst in den Ruhestand tretende Kirchenrath Pastor D. Weiß hiersebst Abschied von seiner Gemeinde.

Teterow. — Der in Dersentin beschäftigte Zimmermann Hanne-mann auf Wamerow stürzte von einem ziemlich hohen Gerüst auf die Erde. Ein schnell aus Teterow herbeigerufener Arzt stellte eine schwere Rückenverletzung fest.

Oldenburg.

Behta. — In Behta wurde der Pfarrer Lütten bei der Messe vom Schlage getroffen und war sofort todt.

Sachsen-Darmstadt.

Ober-Laubenbach. — Es wurde in der Waldhoffstraße in Mannheim der 56 Jahre alte, verheiratete und hier wohnhafte Arbeiter und Muster Adam Geiß von einem Motorwagen überfahren und degt verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

Waldorf. — Der auf dem Rad vom Felde heimkehrende Landwirth Chr. Kempf Geiß mit einem Fuhrwerk zusammen, fiel zur Erde und brach das Genid, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Hessen.

Kassel. — Ernannt wurde der Gerichtsassessor Amelung zum Amtsrichter; gleichzeitig wurde er an das Amtsgericht in Rentershausen versetzt.

Gladenbach. — Es erkrankte beim Baden in der Nähe von Giershausen der Kaufmann und Gastwirth Rühl aus Hirzenhain.

Meisungen. — Kürzlich wurde an dem beim Dorfe Obermeisungen über die Fulda führenden Steg der hiesige Gänsehirt Klobes ertrunken aufgefunden.

Königreich Sachsen.

Groschneisen. — Das zweijährige Söhnchen des Gutsbesizers Rabner ist in der Zauchengrube ertrunken.

Groschneisen. — Der 15 Jahre alte Laufbursche Max Fuhrmann, der in hiesigem Ort der Firma Richter und Goldberg 300 Mt. unterschlug und flüchtig wurde, ist in Münden verhaftet worden.

Leipzig. — Es stürzte in Leip-

Dann ist es alt.



Gatte: „Ein Kleid, das du erst vor vierzehn Tagen getriegt hast, bezeichnest du als alt?“
Gattin: „Nun, wenn es meine Freundinnen alle schon einmal gesehen haben!“

zig der 29 Jahre alte Dachdeckermeister Eifermann vom Dache eines Neubaus und wurde schwer verletzt.

Leubnitz. — Die sogenannte Weismühle in Leubnitz, bestehend aus Schneide- und Knochenmühle, Scheunengebäude und Stallungen, ist durch Blitzschlag vollständig eingestürzt worden.

Pulsnitz. — Der 37 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Auerbach aus Pulsnitz wurde im Hufewalde auf Rittergutshof Pulsnitz erhängt aufgefunden.

Riesa. — In einem kürzlich an der Straße von Riesa nach Rödera aufgefundenen Todten ist der Mechaniker Gleise aus Chemnitz festgesetzt worden, der schon länger von seiner Ehefrau getrennt lebt.

Königreich Bayern.

Eichstätt. — Vor kurzem wurde auf der Bahnlinie Ingolstadt-Deudlingen zwischen den Stationen Adelschlag und Eichstätt-Bahnhof der 27jährige Geheime im Bahnhaltungsamt Johann Träger aus Adelschlag todt im Gleise liegend, aufgefunden. Beide Füße waren abgefahren.

Kempten. — Die Strafkammer verurtheilte den Benefiziaten Fuchsberger in Weitingen, der sich als Religionslehrer an seinen Schülerinnen vergangen hatte, zu zwei Jahren Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust.

Lindau. — Vor kurzem fuhr der 18jährige Monteur Vogel von Engisweiler in dem Glauben, daß die Zugschranke noch nicht geschlossen sei, auf diese und wurde hierbei durch den Anprall direkt vor das Geleise geworfen, während sein Rad unter der Schranke liegen blieb. Die Maschine des eben einfahrenden Zuges schleuderte Vogel bei Seite. Er befah noch so viel Geistesgegenwart, sich durch Wegwälzen vom Geleise dem Zermalmtwerden zu entziehen. Schwer verletzt wurde er in die Wohnung seiner Eltern in Engisweiler transportirt.

Rheinprovinz.

Landau. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Winger Fr. Reper aus Rhodi wegen Weinschleichung zu zwei Monaten Gefängniß und 1000 Mark Geldstrafe, sowie die beiden Söhne wegen Beihilfe zu je 14 Tagen Gefängniß.

Ludwigshafen. — Auf dem Industrieabgeleite in der Nähe der Veimfabrik wurden dem Bahnwärter G. Romb von Schifferstadt beide Beine abgefahren.

Reustadt a. S. — Der Weinhändler Ludwig Siegle, dem von der Behörde 150,000 Liter Wein beschlagnahmt wurden, ist wegen Weinschleichung verhaftet worden.

Obernheim.

Obernheim. — Im Klausischen Steinbruch verunglückte der Steinbrecher Hch. Euler tödtlich.

Königreich Württemberg.

Gorb. — In Grünmetzelen ist der 70 Jahre alte Maurer Martin Fahnacht vom Dachstuhl eines Gebäudes abgestürzt und war sofort todt.

Söflitz. — Kürzlich ist hier das Doppelwohnhaus und Oekonomiegeldäude des Tagelöhners Richard Möhrle und das des Oberholzmachers Engelbert Wederle bis auf den Grund niedergebrannt.

Reinerzau. — Auf bedauerliche Weise verlor der 14 Jahre alte Sohn der Joh. Armbruster, Altvogelbauers-Witwe, hier sein Leben.

Großherzogthum Baden.

Heidelberg. — An der hiesigen Universität wurde ein Medicinbaukurkurs für Nationalökonomie und Juristen eingerichtet. Diplom-Ingenieur Dr. W. Mertens wurde von der badischen Regierung mit

einem Lehrauftrag für den Kursus betraut.

Obernborn. — Kürzlich erkrankte hier im Redar Major Klump, Offizier des hiesigen Meldeamtes, mit seinem 56jährigen Söhnchen.

Tuningen. — Hier wurde der Sohn des Sägemühlensbesizers Trion vom Räderwert erfaßt und zermalmt.

Elßa-Lothringen.

Rohalten. — Hier hat sich Viktor Wähler erhängt. Er machte diesen Winter von sich reden, als er in Saargemünd einem Postbeamten einen Tausendmarkschein entriß und damit fortzulaufen suchte, aber gleich wieder gefaßt wurde. Damals, da man an seiner Zurechnungsfähigkeit zweifelte, wurde er dem Zerknau zur Beobachtung überwiesen und vor kurzem entlassen. Sein letzter trauriger Schritt beweist, daß er nicht normal war.

Sennheim. — Dem Dentisten Drenfus, der neulich von der Strafkammer in Mühlhausen wegen der Erschießung der Frau Knecht zu längerer Gefängnißstrafe verurtheilt wurde und dang einen Fluchtversuch machte, indem er die Schutzleute schlug und trat, soll jezt noch ein Prozeß wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt gemacht werden.

Freie Städte.

Hamburg. — Durch elektrischen Starkstrom getödtet wurde der Wagenputzer Hans Frost in Ohsdorf, der einem Kollegen die elektrischen Anlagen und Wagen der neuen Vorortbahn zeigen wollte. Er ging den Beobachtung mit ihm entlang und tam an das Transformatorhaus. Frost griff mit der Hand durch ein vergittertes Fenster in das Innere des Maschinenraumes und berührte dabei eine elektrische Leitung. Er wurde auf der Stelle getödtet.

Luxemburg.

Hollerich. — Hier wurde an Stelle eines austretenden Polizisten der 24jährige Korporal der Freiwilligenkompanie, Herr Joh. Peter Wirz aus Schieren ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Hohenstadt. — Die Spulensabrik Gabriel & Knittig ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt ungefähr 100,000 Kronen.

Innsbruck. — Hier starb Arthur Graf Wolfenstein = Rodenegg. Er schrieb unter dem Pseudonym „Arthur v. Rodant“ zahlreiche historische Tiroler Romane und war lange Zeit Landes-Oberstschützenmeister und Besitzer des jetzigen kaiserlichen Schlosses Petersburg.

Keske met. — Der 22jährige Leutnant Alexander Fuchs des Infanterie-Regiments Nr. 38 fant während des Bodens plöblich unter und war, ehe ihm Hilfe geleistet werden konnte, todt. Er hatte einen Herzschlag erlitten.

Schweiz.

La Chaux-de-Fonds. — Bei der Friedensrichterwahl wurde der bisherige E. A. Bolle mit 2038 Stimmen befaßt. Ein sozialdemokratischer Gegenkandidat erhielt 1915 Stimmen.

St. Gallen. — Auf Höchst bei der Kreuzegg, Loggenburg, war der ledige 28-jährige Joseph Löcher von Birenti, Bischofszell, mit dem 2. rangsort von Holzschieren befaßt. Dabei stürzte er über Felsen und Geröllhalden in die Tiefe. Schredlich zugerichtet starb der Verunglückte bald.

Neuenburg. — Hier farb infolge einer Blutvergiftung Theologieprofessor Georges Gobet, geboren 1845.